

Statistischer Bericht



Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Bestockte Rebflächen
Zwischenerhebung

Jahr 2017

2016

2017

2018



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht enthält die Ergebnisse der Rebflächenenerhebung 2017 (Zwischenerhebung) über die mit Keltertrauben bestockte Rebfläche in Sachsen-Anhalt.

Die Rebflächenenerhebung besteht aus der Grunderhebung, die im Turnus von 5 Jahren, zuletzt 2015, stattfindet und aus jährlichen Zwischenerhebungen. Bis zur Grunderhebung der Rebflächen im Jahr 1999 bzw. für die Zwischenerhebungen bis zum Weinwirtschaftsjahr 2000/2001 war der Berichtszeitpunkt der 31. August. Seit der Umstellung des Weinwirtschaftsjahres ist der Berichtszeitpunkt für die Zwischenerhebung sowie die Grunderhebung der Rebflächen jeweils der 31. Juli eines jeden Jahres (Ende des Weinwirtschaftsjahres). Der Berichtszeitraum für die Veränderung der Rebflächen ist das abgelaufene Weinwirtschaftsjahr (1. August bis 31. Juli).

Die Aufbereitung der Daten erfolgt sekundärstatistisch durch Nutzung der Weinbaukartei. Die Bewirtschafter und Nutzungsberechtigten von Rebflächen geben alljährlich Anfang Juni eine Änderungsmeldung zum Rebflächenverzeichnis der Weinbaukartei nach dem Stand 31. Mai an die Weinbaukartei führenden Stellen ab. In Sachsen-Anhalt ist dafür das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) Süd zuständig. Darin werden vorgenommene Rodungen, Wiederbepflanzungen oder die Aufgabevon Rebflächen gemeldet. Zwischen dem Abgabetermin und der folgenden Weinernte sind auch Änderungen nachzumelden, soweit sie Auswirkungen auf die Vermarktungsrechte haben (z. B. Rodungen).

Die jährlichen Informationen über die mit Keltertrauben bestockten Rebflächen und deren Änderungen dienen der laufenden Beobachtung des Weinbaulichen Produktionspotenzials sowohl auf nationaler Ebene als auch im Zusammenhang mit der gemeinsamen europäischen Marktorganisation für Wein. Nach der Neuregelung der Weinmarktverordnung 2008 sind die Ergebnisse nationaler Entscheidungen für Verwaltungsmaßnahmen zur Umstrukturierung und Umstellung der Rebflächen. Darüber hinaus liefert die Statistik die Flächen (Ertragsrebfläche) als Grundlage für die Berechnung der Weinmosternte. Eine exakte Erntebereicherstattung wäre ohne diese Daten nicht möglich. Außerdem sind die Daten erforderlich für die Abschätzung der Auswirkungen von Förderprogrammen und für die regionale Produktions-, Angebots- und Qualitätssteuerung zur Marktstabilisierung.

Erhebungseinheiten:

- alle Betriebe mit einer bestockten Rebfläche, auch soweit nicht im Ertrag stehend, von insgesamt mindestens 10 Ar und mehr
- alle Betriebe mit einer bestockten Rebfläche, auch soweit nicht im Ertrag stehend, von insgesamt weniger als 10 Ar, die Trauben, Traubenmost, Wein oder vegetatives Vermehrungsgut zum Verkauf erzeugen

Rechtsgrundlagen

EU-Recht

Verordnung (EU) Nr. 1337/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 2011 zu europäischen Statistiken über Dauerkulturen und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 357/79 des Rates und der Richtlinie 2001/109/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 347 S. 7)

- Durchführungsverordnung (EU) Nr. 887/2014 der Kommission vom 14. August 2014 betreffend das technische Format für die Übermittlung der europäischen Statistiken über Rebflächen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1337/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 243 S. 1)
- Verordnung (EG) Nr. 436/2009 der Europäischen Kommission vom 26. Mai 2009 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 479/2008 des Rates hinsichtlich der Weinbaukartei, der obligatorischen Meldungen und der Sammlung von Informationen zur Überwachung des Marktes, der Begleitdokumente für die Beförderung von Weinbauerzeugnissen und der Ein- und Ausgangsbücher im Weinsektor (ABl. L 128 S. 15)
- Verordnung (EG) Nr. 479/2008 des Rates vom 29. April 2008 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 1493/1999, (EG) Nr. 1782/2003, (EG) Nr. 1290/2005, (EG) Nr. 3/2008 und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2392/86 und (EG) Nr. 1493/1999 (ABl. L 148 S. 1)
- Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (ABl. L 299 S. 1)
- Entscheidung der Kommission vom 8. September 2003 zur Festlegung eines Codes und einer Standardregelung zur Übertragung der Ergebnisse betreffend die Zwischenerhebungen über Rebflächen in maschinenlesbarer Form 2003/654/EG (ABl. L 230 vom 16. September 2003, S. 44)
- Entscheidung der Kommission vom 4. September 2006 zur Festlegung eines Codes und einer Standardregelung zur Übertragung der Ergebnisse der Grunderhebungen über Rebflächen in maschinenlesbarer Form 2006/717/EG (ABl. L 294 vom 25.10.2006, S. 59) in den jeweils geltenden Fassungen.

Bundesrecht

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394)
- Weingesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2011 (BGBl. I S. 66) in den jeweils geltenden Fassungen.

Landesrecht

- landesrechtliche Regelungen zur Durchführung der Weinbaukartei

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Geringfügige Veränderungen gegenüber den bereits veröffentlichten Angaben ergeben sich durch die sekundärstatistische Übernahme der Daten aus der ständig aktualisierten Weinbaukartei.

Ausgewählte mit Keltertrauben bestockte Rebflächen nach Rebsorten in Sachsen-Anhalt¹

Rebsorten	2014	2015	2016	2017	Flächenanteil ²	
					2016	2017
	Hektar				Prozent	
	Weißer Rebsorten					
darunter						
Bacchus	36	37	39	44	6,2	6,5
Burgunder, Weißer	97	99	102	103	16,1	15,3
Chardonnay	2	2	2	2	0,3	0,3
Elbling, Weißer	2	2	2	2	0,3	0,3
Gutedel, Weißer	19	19	18	18	2,8	2,6
Johanniter	1	1	1	1	0,2	0,2
Kerner	42	41	40	38	6,3	5,7
Kernling	5	5	4	4	0,6	0,5
Morio Muskat	1	1	1	1	0,1	0,1
Müller-Thurgau	116	109	109	108	17,1	16,0
Ortega	3	3	3	3	0,5	0,5
Riesling, Weißer	62	64	64	64	10,0	9,6
Ruländer (Burgunder, Grauer)	35	34	35	35	5,4	5,1
Sauvignon blanc	1	1	1	1	0,2	0,2
Scheurebe	5	5	5	6	0,9	0,8
Silvaner, Blauer	2	2	2	2	0,2	0,2
Silvaner, Grüner	51	49	47	46	7,3	6,9
Traminer (Gewürztraminer)	23	24	24	24	3,7	3,6
Sonstige weiße Rebsorten ³	3	3	3	1	0,5	0,1
	Rote Rebsorten					
darunter						
Acolon	.	0	0	0	0,1	0,1
Andrè	5	5	5	5	0,8	0,8
Cabernet Dorsa	1	1	1	1	0,1	0,1
Cabernet Mito	3	3	3	3	0,5	0,4
Dornfelder	48	48	48	48	7,5	7,2
Frühburgunder, Blauer	1	1	1	1	0,2	0,2
Müllerrebe (Schwarzriesling)	.	2	2	2	0,2	0,2
Portugieser, Blauer	40	39	39	40	6,1	6,0
Regent	10	10	10	10	1,5	1,5
Spätburgunder, Blauer	25	25	25	24	3,9	3,6
Zweigelt, Blauer	19	19	19	19	3,0	2,9
Sonstige rote Rebsorten ³	1	1	1	1	0,1	0,1

¹ mit dem Teil Elstertal (Sachsen)

² Rebfläche der Rebsorten an der gesamten bestockten Rebfläche des Weiß- und Rotweines

³ einschließlich Versuchsanbau

Mit Keltertrauben bestockte Rebflächen 2013 bis 2017

Land Anbaugebiet	Bestockte Rebflächen insgesamt				
	2013	2014	2015	2016	2017
	Hektar				
	Insgesamt				
Sachsen-Anhalt	668	669	668	668	676
Saale - Unstrut ¹	642	643	641	643	650
Sachsen (Jessen) ²	25	26	26	26	25
	Weißwein				
Sachsen-Anhalt	504	508	505	507	511
Saale - Unstrut ¹	483	486	483	485	490
Sachsen (Jessen) ²	21	22	22	22	21
	Rotwein				
Sachsen-Anhalt	163	161	162	162	164
Saale - Unstrut ¹	159	157	158	157	160
Sachsen (Jessen) ²	4	4	4	4	4

¹ mit Anbaubereichen Mansfelder Seen und Schloß Neuenburg

² Teil Sachsen-Anhalt, Elstertal

Veröffentlichungen¹ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat Mai 2018 erschienen

Bestell-Nr. ¹	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 05/2018	5,50
3 A 6 02	A VI j/16	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 30.06.1999 - 31.12.2016: Revidierte Ergebnisse	9,50
3 A 6 03	A VI j/17	Erwerbstätige am Arbeitsort und Arbeitsvolumen nach Wirtschaftszweigen 1991 - 2017, I/2008 - IV/2017; Stand: August 2017/Februar 2018	7,00
3 D 3 01	D III j/17	Insolvenzverfahren 2017	2,50
3 E 1 02	E I m-2/18	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Februar 2018: Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 2 01	E II m-2/18	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Februar 2018	2,50
3 E 2 03	E II j/17	Ergebnisse der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe Juni 2017	4,50
3 G 4 01	G IV m-1/18	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Januar 2018: Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 2 01	H II m-11/17	Binnenschifffahrt November 2017	4,00
3 H 2 01	H II m-12/17	Binnenschifffahrt Dezember 2017	4,00
3 L 4 04	L IV 3j/13	Einkommen der Körperschaftsteuerpflichtigen und die Besteuerung Ergebnisse 2013 Körperschaftsteuerstatistik	4,50
3 L 4 05	L IV j/13	Gewerbsteuerpflichtige, Besteuerungsgrundlagen und Steuermessbeträge Ergebnisse 2013: Gewerbesteuerstatistik	6,50
3 L 4 09	L IV j/13	Die Umsätze und ihre Besteuerung: Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik Veranlagungen Jahr 2013	11,00

¹ Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich, bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.



Bestellnummer: 3C106

